

Bundesprogramm

„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport,
Jugend und Kultur“ (SJK 2023)

Stadt Lüdenscheid

Sanierung und Erweiterung des Jugendkulturtreffs
Jahnhalle Lüdenscheid

1. Einleitung/Inhaltliche Kurzvorstellung Projekt I.

Projektbeschreibung:

- Vormals (1996): Etablierung des Trendsports Skaten in der Jahnhalle mit gelegentlichen Konzerten und Partys
 - Schließung Ende 2019

Jetzt:

- Reaktivierung einer Brachfläche in zentraler Lage
- Entwicklung einer attraktiven Stadt für alle Altersklassen
- Schaffung eines anregungsreichen Sport-, Spiel- und Bewegungsraumes sowie eines erweiterten jugendkulturellen Bildungsortes
- Kombination aus Skaterhalle und „Bühne“ für jugendkulturelle Ausdrucksformen (Poetryslam, Singer-Songwriter, Comedy, Kleinkunst u. v. m.) bietet Möglichkeit des explorativen/experimentellen Umgangs mit dem Raum
- Schaffung von Raum und Organisation von Workshops für die Selbstentwicklung der Jugendlichen

1. Einleitung/Inhaltliche Kurzvorstellung Projekt II.

Ziele und Bezüge zu den Zielsetzungen:

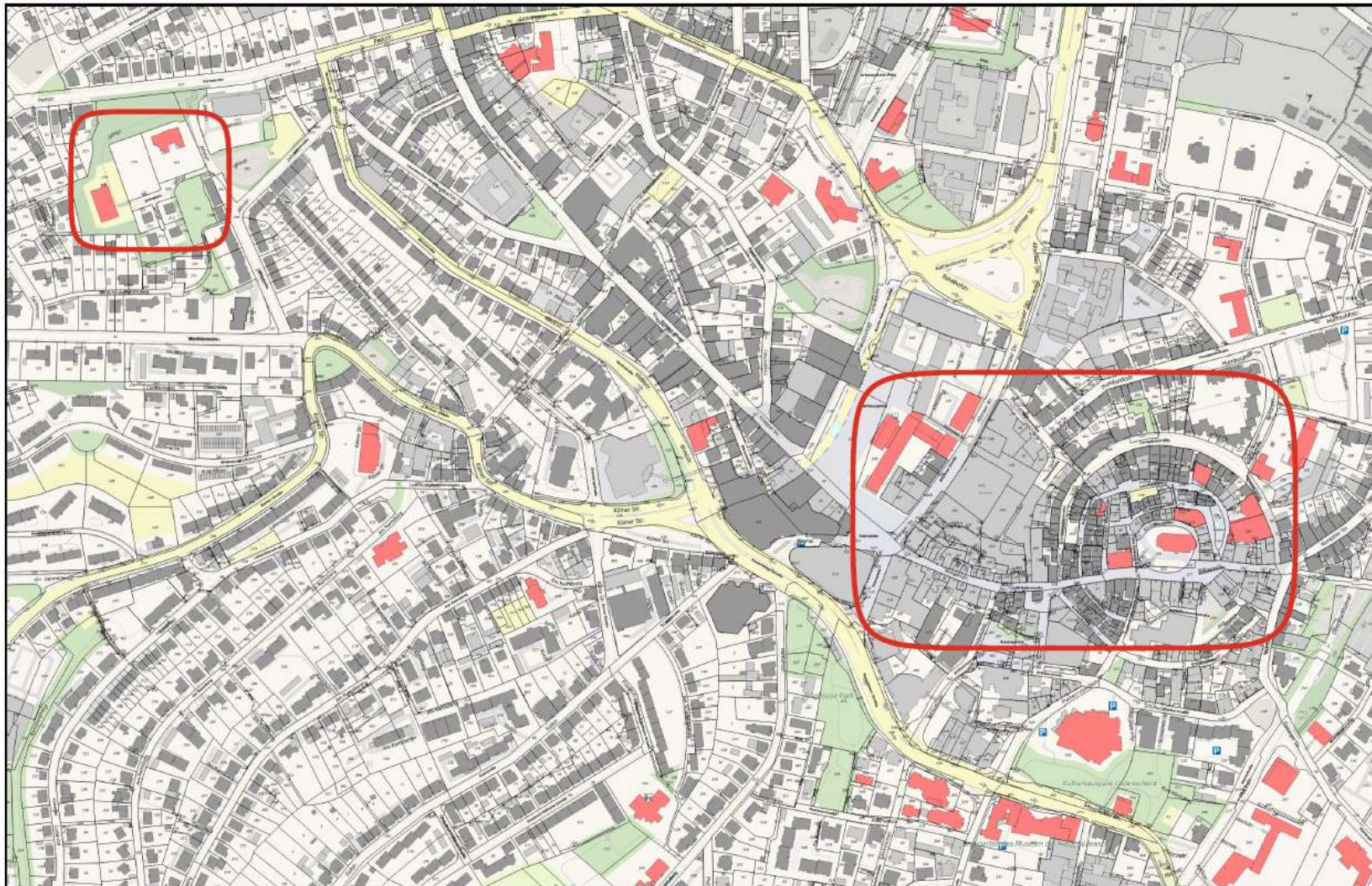
- Stärkung gesellschaftlicher Zusammenhalt und der sozialen Integration
- Zentraler Anlaufpunkt für alle Bevölkerungsgruppen, an dem sportliche Nutzung mit kulturellen Veranstaltungen verbunden wird
- niederschwelliger Zugang und offen für alle
- Stärkung der Ressourcen der jungen Menschen
- Eröffnung weitere Entwicklungs- und Bewältigungsoptionen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Breiter Beteiligungsprozess mit den verschiedenen Stakeholdern im Rahmen der Konzeptentwicklung
- Energetische Sanierung der Halle zur Effizienzstufe 70

2. Lage im Raum/raumstrukturelle Einordnung



Jahnhalle

Stadt
Lüdenscheid



2. Lage im Raum/raumstrukturelle Einordnung



3. Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts

Eigentumssituation: Die Halle ist im Eigentum der Stadt Lüdenscheid

Bauherr/-in: Bauherrin ist die Stadt Lüdenscheid, ausführende Stelle die Zentrale Gebäudewirtschaft der Stadt Lüdenscheid



3. Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts

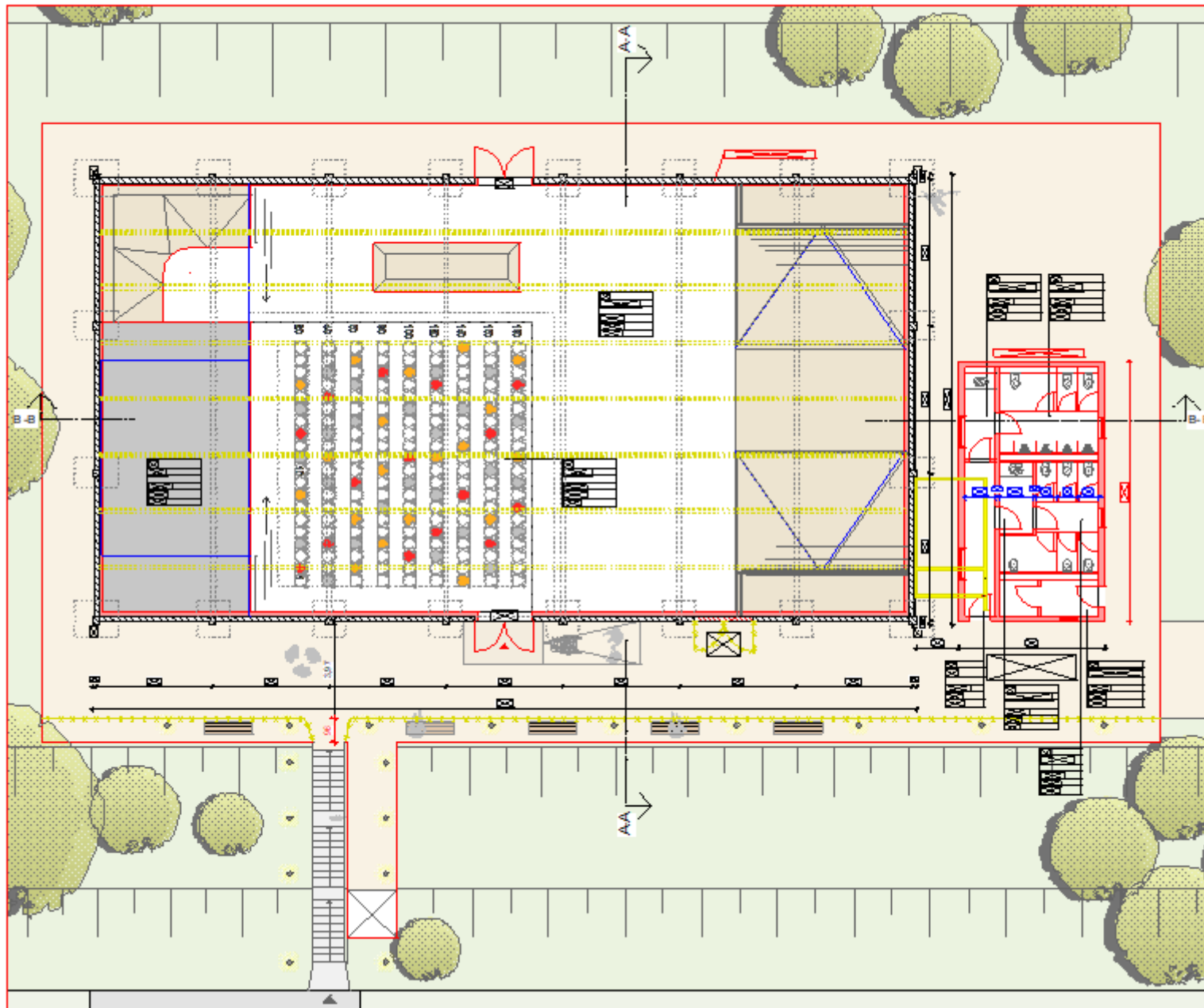
Ausgangslage/Bedarfssituation:

- Erheblicher Investitionsstau in der Halle sowie fehlende Sanitäreinrichtungen
- Politische Initiative zur Erarbeitung einer Neukonzeptionierung für die Halle
- Vor dem Hintergrund von Pandemie, Krieg und Brückensperrung Orte und Räume für Bildungsprozesse in einem umfassenden Verständnis sichern und ausbauen

Eine bauliche Erweiterung ist erforderlich, da

- Das Bestandsgebäude aus der großen Halle und einem kleinen Vorraum besteht
- Notwendige Nebenräume (Technikzentrale, Lager und Abstellräume) sowie Sanitärräume und ein Foyer mit Garderoben erforderlich sind

4. Inhalt, Umfang, ggf. Abgrenzung, Konzepte und Einzelmaßnahmen für das Vorhaben

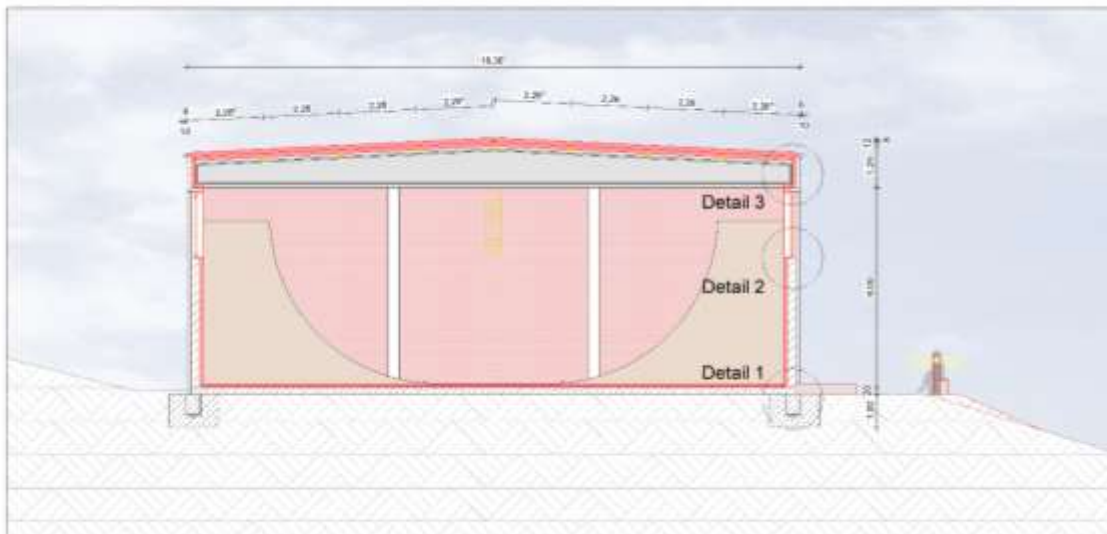


4. Inhalt, Umfang, ggf. Abgrenzung, Konzepte und Einzelmaßnahmen für das Vorhaben



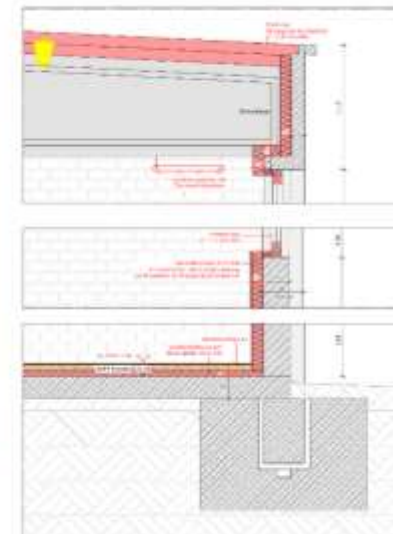
Schnitt B-B (mit Innenansicht Außenwand Achse 1)

M 1:100



Schnitt A-A

M 1:100



Detailschnitt Prinzipskizze maßstablos

4. Inhalt, Umfang, ggf. Abgrenzung, Konzepte und Einzelmaßnahmen für das Vorhaben



Vorderansicht West

M 1:100



Giebelansicht Süd

M 1:100

4. Inhalt, Umfang, ggf. Abgrenzung, Konzepte und Einzelmaßnahmen für das Vorhaben

- Sanierung sämtlicher tragender Bauteile (z.B. Stahlbetonstützen und Pfeiler)
- Erneuerung des Daches (Einbau von Iso-Paneelen als gedämmtes Dachtragwerk)
- Energetische Sanierung (u.a. Bodenplattendämmung, Dämmung der Außenwände, Erneuerung der Fensteranlagen)
- Erneuerung der Heizungs-, Sanitär-, Elektro- und Schwachstromtechnik
- Einbau einer Wärmepumpe
- Notwendige Brandschutzmaßnahmen
- Ausbaugewerke (Erneuerung Bodenbeläge, Trockenbauarbeiten, Einbau Türanlagen, Maler- und Putzarbeiten)

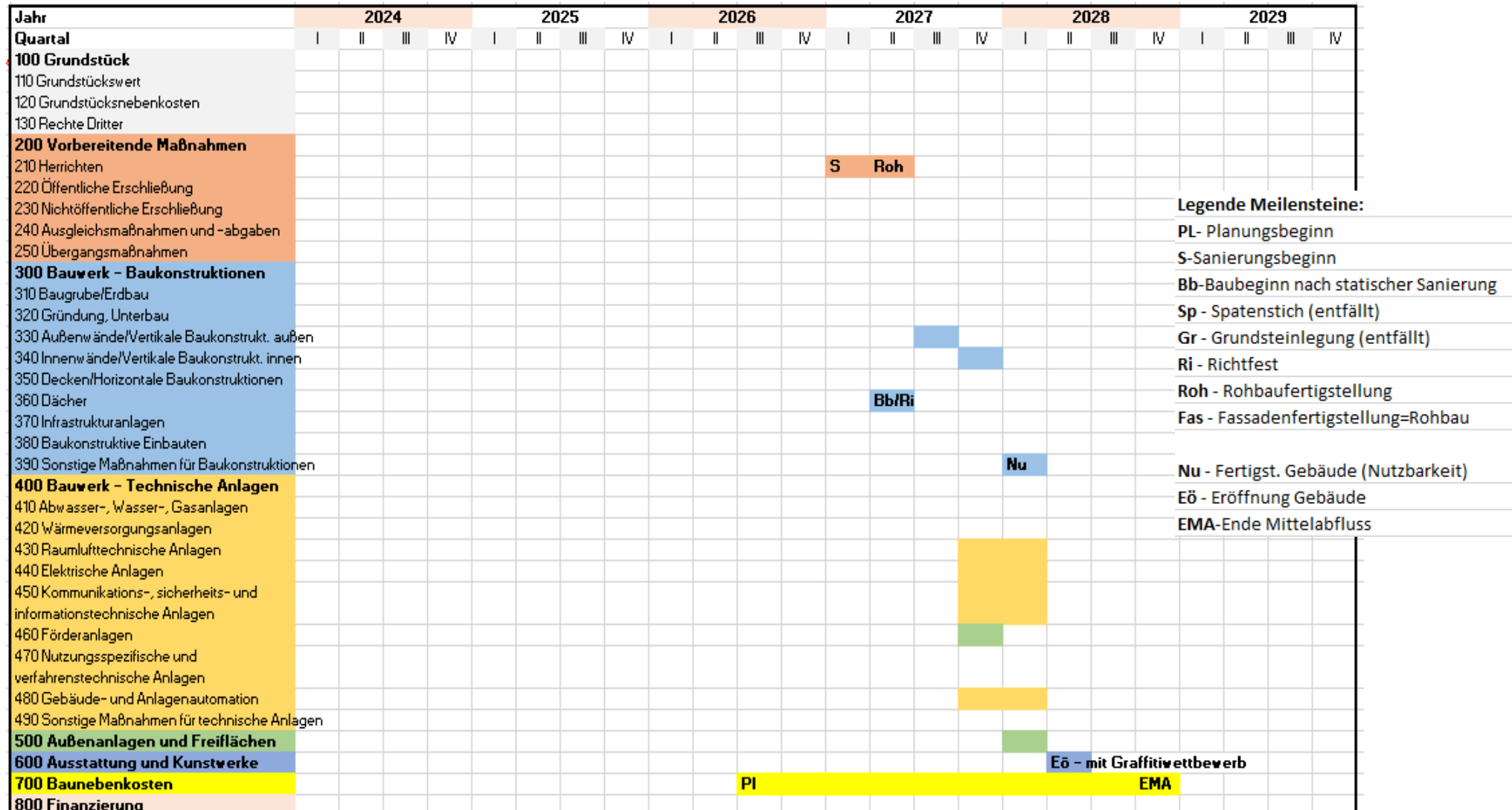
Abgrenzung wirtschaftlicher Nutzungs-/Betriebsbereiche:

- Voraussichtlich Bereitstellung eines Verpflegungsangebotes (keine kommerzielle Nutzung) bei Veranstaltungen (denkbar z.B. durch Schülergruppen)

Abgrenzung Bauabschnitte:

- alle Gewerke sind förderfähig und werden über die Bundesförderung realisiert

5. Status Quo und beabsichtigter Zeitplan, Planungsstand



6. Darstellung der geplanten Gesamtfinanzierung

Finanzierungsplan	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Summe
Eigenmittel der Kommune	0,00	0,00	15.061,16	307.653,80	203.410,27	70.059,78	596.185,00
Mittel unbeteiligter Dritter (z.B. Spenden)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bundesmittel (Zuwendung)	0,00	0,00	37.893,84	774.056,20	511.779,73	176.270,22	1.500.000,00
Bemessungsgrundlage der Zuwendung	0,00	0,00	52.955,00	1.081.710,00	715.190,00	246.330,00	2.096.185,00
zzgl. Mittel beteiligter Dritter (z.B. Landesmittel, öffentl. Fördermittel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	0,00	52.955	1.081.710	715.190	246.330	2.096.185,00

7. Darstellung der geplanten Gesamtausgaben nach DIN 276

Kostengruppe	Gesamtausgaben
100 Grundstück	0,00 EUR
200 Vorbereitende Maßnahmen	40.460,00 EUR
300 Bauwerk – Baukonstruktionen	878.220,00 EUR
400 Bauwerk – Technische Anlagen	493.850,00 EUR
500 Außenanlagen und Freiflächen	59.500,00 EUR
600 Ausstattung und Kunstwerke	59.500,00 EUR
700 Baunebenkosten	564.655,00 EUR
800 Finanzierung	0,00 EUR
Gesamtsumme	2.096.185,00 EUR